

Fotorätsel: Wo liegt die ländliche Idylle?

von Matthias Boll, 4.7.2021



Eine gute Stunde noch, dann kommt wieder Leben ins Spiel: Um welche abgeschiedene Landidylle es sich hier handelt, wüsste das Team des Stadtarchivs nur zu gern. © Stadtarchiv Fürth

FÜRTH - Unser heutiges Suchspiel: Ein Wegweiser vor einem einsamen Weiler zeigt Richtung Fürth – wo aber stehen die Ausflügler?

Riesenscherz zum Einstieg: Fürth existierte bereits, als dieses Foto entstand. Ein paar hilfreiche Hinweise mehr wären allerdings vonnöten, um das Fotorätsel dieses Wochenendes zu knacken.

Das Herz will einem aufgehen beim Anblick dieses schönen, ganz gewiss alten Sandstein-Wegweisers, von dieser Sorte gibt es nicht mehr allzu viele; er sagt keiner stinkenden Blechlawine, wo es lang geht, verrät nicht die Distanz zum nächsten Autobahn-Zubringer. In dieser friedlichen Einöde – zumindest zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Fotos war es eine – suchen einzig und allein Wandersmann oder -frau den Weg, allenfalls noch ein Traktorfahrer, ein landwirtschaftliches Fahrzeug. Wer vor diesem Stein zu stehen kommt, hat keine fürchterliche Eile.

Nach Fürth fünf Kilometer, die Kleeblattstadt ist also zu Fuß mit etwas forscherm Antritt nach einer Stunde erreicht. Von Buch aus, von

Schniegling und Burgfarrnbach sind es jeweils, großzügig auf- und abgerundet, fünf Kilometer. Ein genauer Standort aber – danach sucht das Team des Stadtarchivs bislang vergebens. Das Foto ist Teil der Sammlung des Burgfarrnbacher Schlosses und gehört zu jener Bilderserie, auf die sich Martin Schramm und seine Mannschaft einfach keinen Reim machen können.

Hinten Waldrand, zu dem ein weiterer Weg führt. Alte Strom- oder Telegrafmasten lassen erahnen: Dieses Motiv hat einige Jahrzehnte auf dem Buckel, jünger als aus den frühen Sechzigern ist es vermutlich nicht. Und ob das einsame Wohnhaus in der Bildmitte heute noch immer so einsam ist wie hier, darf bezweifelt werden. Die Nachbarschaft hinten rechts darf jedenfalls gern nach 21 Uhr Klavier üben und Polonaise machen, es dürfte niemanden stören. Der Weiher: durchaus einladend bei diesen Temperaturen. Oder wurde bzw. wird er genutzt, zur Fischzucht oder fürs Feuerlöschen?

Ansonsten: alles still hier, weltabgeschieden, mittagsträge. Fünf Kilometer bis zur Großstadt eben. Doch wer kennt diesen Weg und ist ihn gegangen, kann also sagen, wo und wie er verlief? Wer hat jemals am Weiher Rast gemacht oder gar in dem Haus gewohnt? Für Hinweise ist das Stadtarchiv dankbar – drum mailen Sie uns an redaktion-fuerth.de, kommentieren Sie unter diesem Artikel oder schreiben Brief oder Karte an die Fürther Nachrichten, Schwabacher Straße 106, 90763 Fürth.